

9222

Anlage 1 zum Protokoll

vom 28. 4. 1976

Stadt Dortmund

Dortmund, den 15. APR. 1976

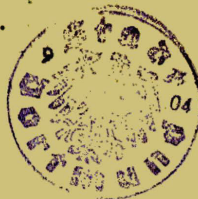
- Haus der Büchereien -

Die Überlieferungen der Fotokopie/Abdruck mit dem Original wird beigefügt:

Der Oberstadtdirektor

im Auftrage

*Krusbersky*  
Krusbersky  
Stadtamtmann



Titel der Zeitung: Westfälische Rundschau

Artikel oder Bild: Erste heiße Spur: Polizei nahm eine Studentin fest!

Jg.	Nr.	Datum	evtl. Seite
27	124	31.5.72	ganze Seite 1

Veröffentlichung nur gestattet mit dem Hinweis: Aus den Beständen des Instituts für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund.  
Reklamationen der Auslieferung werden nur innerhalb von 7 Tagen nach dem Bechungsdatum entgegengenommen.

# WESTFÄLISCHE RUNDschau

Anlage 1 zum Protokoll vom 28.4.1976

General-Anzeiger für Dortmund und das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet

27. Jahrgang - Nr. 124

Mittwoch, 31. Mai 1972

L7231 A

Einzelpreis 30 Pf

Lesen Sie heute auf Zeitgeschehen:

## Gelähmten jungen Mann um Spezialauto gebracht

Autohändler: wegen Millionenbetrugs vor Gericht

## Milliarden-Kredit und Bürgschaft Bund und Land einig über Finanzspritzen an die Ruhrkohle AG

**Bonn.** Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen, die Ruhrkohle AG und ihre Eigentümer sowie die IG Bergbau haben gestern einen Sanierungsplan für die Ruhrkohle AG genehmigt. Das gab gestern Bundeswirtschafts- und Finanzminister Schiller in Bonn bekannt.

Bund und Land teilen sich die Kosten für die Ruhrkohle-Hilfen im Verhältnis 2:1. In einzelnen ist dem in Finanznot geratenen Unternehmen zugesagt:

- Bund und Land übernehmen die Tilgung der Einbringungsforderungen der alten Zechen-Eigentümer;
- im Rahmen einer Bürgschaft kann die Ruhrkohle insgesamt 3,7 Milliarden DM Kredit bei den Banken aufnehmen;
- die Ruhrkohle-Eigentümer verzichten auf ihre Zinsen;
- Koks- und Investitionsbeiträgen sowie der Erlass der Lastenausgleichsabgabe.

Die Ruhrkohle AG verpflichtet sich, ihre Ertragslage verstärkt zu verbessern.

● mit Kredit in Höhe von 1 Milliarde DM;

## NATO-Außenminister in Bonn:

## Grünes Licht für die Sicherheitskonferenz

### Spitzengespräch:

## Berlin-Streit ausgeräumt - DGB / FDGB treffen sich

Berlin/Düsseldorf. (AP) Zu einem ersten Spitzengespräch treffen sich der Vorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB) der DDR noch in der ersten Oktoberhälfte dieses Jahres. Von jeder Seite sollen die Vorsitzenden Heinz O. Vetter und Herbert Warnke (FDGB) sowie jeweils drei Vorstandsmitglieder an dem Gespräch teilnehmen. Für die DGB-Delegation bestehen "keinerlei Bedingungen für den An- und Abreiseweg". Vetter und seine Begleitung könnten demnach von West-Berlin aus zu dem Treffen fahren. Noch im vergangenen Jahr waren mehrere vorbereitende Kontaktgespräche gescheitert, weil der FDGB den Landesbezirk West-Berlin des DGB als "selbständige Organisation" bezeichnete und die Anreise einer DGB-Delegation von West-Berlin aus ablehnte.

## Brandt verteidigt Schillers Sparpläne

Bonn. (dpa/AP) Bundeskanzler Brandt hat gestern die von Bundeswirtschafts- und Finanzminister Schiller vorgesehenen Etatkürzungen verteidigt. In einem Interview mit der "Zeit" bezeichnete Brandt die Forderung der Opposition nach einem "ökonomischen Offenbarungseid" als ein "unverantwortliches Wort". Es sei abwegig, von einer Finanzkrise zu sprechen, meinte der Kanzler. Auch der FDP-Fraktionschef Wolfgang Gerhart Stoltenberg unter bestimmten Bedingungen bereit über Steuererhöhungen für die Zeit nach 1972 mit sich reden zu lassen.

● Scharfe Kontroversen über Lage der Bundesfinanzen



**Tagesrundschau:**  
Ausbildung im Polizeidienst half bei dem Menschenmuggel



**Zeitgeschehen:**  
Dortmunder Gymnasiasten helfen am Sonntag im Krankenhaus

**Spot:**  
Overath und Berti Vogts wieder im Aufgebot der Nationalelf



Kopflös erscheint Hennes Lohr (1. FC Köln) auf diesem Foto, als er sich gegen den Schalker Klaus Fichtel durchsetzt. (dpa-Funkbild)

**DFB-Pokal:**  
1. FC Köln schlägt die Schalker 4:1

Köln. Hat der FC Schalker 04 seine Chance auf den Sieg im DFB-Pokal schon verpasst? Nach der 1:1-Niederlage gestern Abend vor 10.000 Zuschauern beim 1. FC Köln ist den Schalken keine Chance mehr auf den zweiten Titel am 10. Juni in der Glückauf-Kampfbahn noch wettzumachen. Schalker führte zur Pause 1:0, ging dann aber im Kölner Sturmwirbel unter. Das zweite Halbfinaltreffen gewann der 1. FC Kaiserslautern mit 2:1 gegen Westphalens Borussia Dortmund. Weitere Berichte im Sport

## Verhandlung mit Kfz-Handwerk

## ADAC: Kein Nachteil mehr bei Reparaturen

München. (dpa) Mehr Rechte als bisher sollen künftig Autofahrer haben, die ihren Wagen in die Werkstätte bringen. In Verhandlungen mit dem Zentralverband für das Kfz-Handwerk und dem Verband der Automobilindustrie hat der ADAC vorgeschlagen, die Reparaturbedingungen so zu ändern, daß Nachteile durch Terminüberschreitungen und mangelfähig ausgeführte Reparaturen nicht zu Lasten des Kunden gehen. Der vom ADAC ausgearbeitete Entwurf neuer Bedingungen sieht eine genaue Benennung für die Ausfallgründe vor. Es wird angestrebt, daß in Zukunft schriftliche Kostenvoranschläge verbindlich sind.

## Benzin an Landstraßen billiger

## Tanken auf Autobahn bis 10 Pfennig teurer

Bonn. (dpa) Bis zu 4 DM pro Tankfüllung können Autofahrer nicht direkt an der Autobahn, sondern an der Landstraße tanken. Zu diesem Ergebnis kommt die Stiftung Warentest, die die Benzinpriese unmittelbar an und in der Nähe der Autobahn genau unter die Lupe nahm. Noch vor drei Jahren konnte man abseits der Autobahn bis zu 12,3 Pfennig pro Liter Benzin billiger tanken. So können Autofahrer auch heute noch 4 bis 10 Pfennig sparen: Mit gefülltem Tank auf der Autobahn, zum Tanken kurz die Autobahn verlassen und eine andere Tankstelle anfahren, oder auf der Autobahn nur soweit tanken, wie für die Autobahnfahrt erforderlich ist.

## Sieben Bergleute wurden bei dem Grubenunglück getötet - „Menschliches Versagen“:



Sie überlebten das Unglück auf der Schachtanlage Ewald in Herten: die Hauer Hermann Kuhlmann (40) und Helmut Segadlo (43). Sieben Bergleute waren bei dem Unglück am 14. Dezember vergangenen Jahres getötet worden. Jetzt ist gegen die Betriebsleitung der Anlage erhoben worden.

## Anklage gegen Betriebsleitung der Zeche „Ewald“ in Herten

**Eigener Bericht**  
Bochum/Herten. (BKD) Ein gerichtliches Nachspiel wird voraussichtlich im Herbst das Zechenunglück vom vergangenen Dezember auf der Schachtanlage „Ewald“ in Herten haben: Gegen den Betriebsdirektor Dr. Dietrich Hudewitz und gegen den Grubeninspektor Johann Gallhoff ist von der Bochumer Staatsanwaltschaft eine Anklage wegen fahrlässiger Tötung und wegen fahrlässiger Körperverletzung erhoben worden.

Bei dem Unglück am 14. Dezember 1971 waren sieben Bergleute getötet und drei schwer verletzt worden. Nach Auffassung der Staatsanwaltschaft hätte dieses Unglück vermieden werden können, wenn die Betriebsleitung die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen nicht zu übersehen hätte.

● Der Gerichtschaus hatte sich - so die Ermittlungen - bereits bei Herten im vergangenen Jahr im August angekündigt.

● Obwohl diese Beobachtung der Betriebsleitung sofort gemeldet worden war, wurden keine weiteren Sicherheitsmaßnahmen getroffen.

## Nach Anschlag auf US-Hauptquartier in Heidelberg

# Erste heiße Spur: Polizei nahm eine Studentin fest!

Von unserem Büro

Bonn. (E. H.) Eine erste heiße Spur im Zusammenhang mit dem Bombenanschlag auf das US-Hauptquartier verfolgt die Sicherungsgruppe des Bundeskriminalamtes (BKA): Als tatverdächtig ist eine Göttinger Studentin festgenommen worden. Sie soll eine auffallende Ähnlichkeit mit der Frau haben, die den gestohlenen weißen Ford 17 M vor dem Attentat in den militärischen Bereich des Hauptquartiers gefahren hat. Das Alibi der Studentin wird noch überprüft.

Das BKA glaubt, daß die Ankündigung von neuen Bombenanschlägen am Freitag in Stuttgart nicht von den Bombenlegern stammt, die seit dem 11. Mai sechs Anschläge in der Bundesrepublik verübt haben. Diese Ansicht wird nach Angaben eines BKA-Sprechers durch einen neuen Brief der „Roten Armee Fraktion“ (Baader-Meinhof-Gruppe) erhärtet, der gestern der Deutschen Presseagentur und mehreren Zeitungen, u. a. auch der WESTFÄLISCHEN RUNDschau, zugeht.

Der Sprecher erklärte es über gute Gründe zu der Annahme, daß der neue Brief ebenso von den gesuchten Tätern stamme wie ein Schreiben an die „Frankfurter Rundschau“, in dem es in der Zeitung abgedruckt Brief aus Zeitungserschweiser mit Bombendrohungen als Falschung bezeichnet worden war. Es gebe keine Anhaltspunkte dafür, daß die Briefe aus Buchstabenerschweiser, in denen auch die Anschläge für Freitag angekündigt wurden, vom gesuchten Täter stammen.



Der in München per E-Booten aufgenommene Brief an die WESTFÄLISCHE RUNDschau bezeichnet den ersten „Schmissbrief“ ernst als Falschung. Die Presse in der Bundesrepublik wird aufgefordert, die Briefe nicht länger über den politischen Inhalt der Bombenanschläge zu tauschen. In die Situation tritt, um nicht zu verschärfen. Die Anschläge seien ausschließlich gegen die Feinde des Volkes gerichtet, die Feinde der Arbeiterklasse, die Feinde der getrammten Völker, die Imperialisten.

## Minister Genscher: Keine „Explosion der Gewalt“

Bundesinnenminister Genscher verteidigt gestern auf einer Presskonferenz die Gewerkschaft der Polizei (GdP) die Ansicht, von einer „Explosion der Gewalt“ könne zur Zeit in der Bundesrepublik noch nicht gesprochen werden. Allerdings sei eine tiefe, ernsthafte „Steigerung in der Entschlossenheit, Gewalt auch zur Durchsetzung politischer Ziele zu verwenden nicht zu übersehen.

Mit Nachdruck verwahrte sich Genscher gegen den in letzter Zeit wiederholt in der Öffentlichkeit erhobenen Vorwurf, die Bundesregierung sei erst jetzt auf Grund der zunehmenden Terrorakte aufgewacht.

Lesen Sie Seite 2

● Neue Version des BKA

## Nachfolger Menne

## Kühlmann-Stumm gab Mandat ab

Bonn. (dpa/AP) Der FDP-Bundesvorsitzende Ernst Klotz-Freiherr von Kühlmann-Stumm hat gestern sein Bundesmandat niedergelegt. Als sein Nachfolger wird Alexander Menne (Frankfurt) in den Bundestag einzeln Kühlmann-Stumm hat er seinen Schritt vor mehreren Wochen anlässlich der Diskussion um das Mißtrauensvotum gegen Willy Brandt und die Ratifizierung der Ostverträge angekündigt. Alexander Menne, heute Präsidentschaftsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und ehemals Vorstandsmitglied der Farbwerke Hoechst, gilt als unbedingt loyal gegenüber der FDP-Fraktion.

3454 / 56

1st. 12



Wesie grim Vorfahren.

Beckenoh-  
viii/11



46 Dortmund, den 13. April 1976  
Haus der Bibliotheken  
Wibstraße 4  
Fernruf: 5 42 2 32 16 - 20  
Geöffnet: Montag - Freitag 10 - 18.30 Uhr

Kriminalpolizei 14 K.  
4600 Dortmund

*Woppel*

RECHNUNG

305/76

Wir lieferten Ihnen auf Ihre Bestellung:

1. Mikrofilmnegative
2. Photokopien   DIN A 3  
                  DIN A 4  
                  DIN A 5
3. Schnellkopien von Mikrofilmen
4. Kontaktkopien
5. Bearbeitungsgebühr
6. Porto

*Kosten sind der Staatsbibliothek  
mitgeteilt worden.*

Anzahl	DM
1	-,50
1	3,--
	1,00
	2,00
	1,--
	--
Summe	4,50

53613

Studierenden und für Aufträge aus unserer Dokumentation wird beim Preis für Fotoarbeiten außer Schnell- und Kontaktkopien ein Nachlaß von 50% gewährt, wenn dieses aus der Bestellung hervorgeht. Porto und Bearbeitungsgebühren müssen in voller Höhe entrichtet werden.

Den Betrag von DM 4,50 \* bittens wir mit dem Hinweis „für 3121/1300“ auf ein Konto der Stadtsparkasse Dortmund zu überweisen. (Postscheckkonto Dortmund Nr. 4645; Stadtsparkasse Dortmund Nr. 001 044 044)

Wir bitten, zu beachten, daß eine Veröffentlichung nur mit dem Hinweis gestattet ist: Aus den Beständen des Instituts für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund.

Ferner sind die urheberrechtlichen Bestimmungen zu berücksichtigen.

Reklamationen der Ausführung werden nur innerhalb von 7 Tagen nach dem Rechnungsdatum entgegengenommen.

*Sachlich richtig:  
Kopie wird für den  
Kopierverfahren gegen Baehr, Weinhoff n. a.,  
OLG Frankfurt - 2 StE 1/74 -  
MünzG. Nr. 4 3080/72, benötigt.  
Kern, ERHK*

Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
*[Signature]*  
Dr. Lindenmann  
Stellv. Direktorin